

Bericht der Ortsgruppe für 2000

Mit der Wahl des Haubentauchers zum Vogel des Jahres 2001 will der NABU auf den schlechten Zustand unserer Gewässer hinweisen. Seen, Weiher und Fließgewässer haben zu wenige und nur schmale, ungestörte Ufer- und Flachwasserbereiche. Viele Tierarten, die im und am Wasser leben, haben darum eine zu niedrige Reproduktionsrate. Ihre Bestände geraten unter eine kritische Marke und werden vom Aussterben bedroht.

Es sind vor allem die Gemeinden und die Landwirtschaft, die hierzu etwas zum Besseren wenden können. Der NABU, seine Fachinstitute und Fachleute wären dabei ein guter Partner. Unsere Ortsgruppe steht gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Die BSE - Krise bestätigt unser schon langjähriges Bemühen um eine naturverträgliche Landwirtschaft als vorausschauend und richtig. Die Ökologisierung der Landwirtschaft kommt nicht nur den Verbrauchern zugute. Sie dient auch der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen Wasser, Boden, Luft und Artenvielfalt. Unser gut aufgemachter Info - Stand über Öko - Lebensmittel beim Umweltmarkt am 20. und 21. Mai in Pfullendorf sowie die Felderbegehung am 2. Juli mit Bio - Bauer Eugen Pröpstle kamen genau zur rechten Zeit. Als aktuellen Beitrag und Hilfe für die Verbraucher haben wir Ende Januar 2001 im Foyer des Rathauses, in der Volksbank - und Kreissparkasse Mengen die Broschüren des BUND Pfullendorf mit den Bezugsadressen für Öko - Lebensmittel ausgelegt. Sie fanden eine rege Nachfrage.

1110m Amphibienzäune

wurden von Anfang März bis Ende April in Ennetach, Zielfingen und Rulfingen aufgestellt und betreut. Mitglieder unserer OG sind maßgebend an den Amphibienzäunen am Lausheimer Weiher beteiligt. Etwa 10000 Tiere konnten vor dem Überfahren werden bewahrt werden. Für die vielen Helfer, Schüler sowie Eltern mit Kindern gab es am 28. April bei der Soppenhütte ein Helferfest.

Öffentliche Führungen

veranstalteten wir

- zum Rotmilan, dem Vogel des Jahres, mit W. Gottwald,
- um die Zielfinger Baggerseen mit K. F. Gauggel,
- in den Inzigkofen Park mit A. Bauernfeind,
- und zu den Schmetterlingen mit W. Schön am Zielfinger Hang.

Naturerlebnisreise

Werner Gottwald organisierte vom 2. bis 11. Juni eine Exkursion an den Neusiedler See. Die dort noch angetroffene Artenvielfalt war ein unvergessliches Erlebnis. Höchst interessant und für unsere Arbeit wichtig war das für die Region entwickelte Schutzkonzept. Viele Menschen, hauptsächlich die Gastronomie, die Landwirte und Weinbauern leben in, mit und vor allem vom Nationalpark Neusiedler See.

Die Weidenhausaktion

im Frühjahr fand ein sehr gutes Echo. Auf den Hinweis in der Presse meldeten sich mehrere Kindergärten aus der Umgebung, um Weidenruten und Bauanleitungen zu holen. Auf dem Ennetacher Spielplatz halfen viele Kinder begeistert ein Weidenhaus zu bauen. Der Ennetacher Kindergarten bekam einen Weidentunnel.

Umweltbildung,

insbesondere mit Kindern, ist für uns ganz wichtig. Mit dem katholischen Kindergarten St. Maria, Mengen machten wir einen Spaziergang über den Missionsberg. Am interessantesten für die Kinder war der Blick durch das Fernrohr in das Storchennest auf dem Martinsturm.

Fledermauswanderung

Armin Lenk baute sechs Fledermausdetektoren. Mit diesen Geräten ist es möglich, die Ultraschalllaute der Fledermäuse zu hören und bei Dunkelheit die jagenden Fledermäuse zu orten. Die Fledermauswanderung bei Nacht mit dem Mengener Kindersommer über den Ennetacher Berg mit anschließendem Lagerfeuer kam bei den Kindern und Eltern sehr gut an. Auch den Kindern von Magenbuch hat ihre Fledermausnacht gut gefallen.

Amphibienausstellung

Frau Spörl vom Heimatmuseum Mengen arrangierte eine besonders für Kinder sehr interessante Amphibienausstellung. Im Rahmen dieser Ausstellung konnten wir unsere alljährlichen Amphibienzaun - Aktionen darstellen. Herzlichen Dank an Frau Spörl!

Das Baumgartenfest

am 10. September im Baumgarten von Albertine und Michel Möller, Ennetach, war sehr schön. Die Gäste wurden mit Bio - Bier und Apfelsaft aus dem Naturpark bewirtet.

Pflanzaktionen

Bei der Sitzgruppe am neu angelegten Edelbrunnenbach in Ennetach wurden gemeinsam mit einigen Anwohnern zwei Obstbäume gepflanzt.

Unter den Ennetacher Krautländern haben wir zwei Sommerlinden gepflanzt und vor Ortseingang Ennetach von Scheer her mit 160 Pflanzen eine Hecke angelegt.

Für die Ausgleichsmaßnahmen zum Baugebiet Edelbrunnen, Ennetach, haben wir den Pflanzplan erstellt

und zusammen mit den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes die Hecken und Baumpflanzen gesetzt.

Auch Natur- und Umweltschützer feiern gerne.

Das interne Herbstfest im Schuppen von Alfons und Erika Laux war ein Dankeschön an alle, die immer mit Hand anlegen und die Arbeit der OG unterstützen. Auch unsere Freunde von der OG Sigmaringen waren mit dabei. Finanziert wurde das Fest aus dem Überschuss der von den Teilnehmern selbst bezahlten Fahrt an den Neusiedler See.

Die Jahresabschlusswanderung

führte uns dieses Jahr durch das Mühlbachtal bei Blochingen.

Umwelttage in Radolfzell

Die Teilnahme nach dem Jahreswechsel gehört schon zur Tradition unserer Ortsgruppe.

Der NABU im Internet

Dafür und für die Präsentation unserer Ortsgruppe beim Tag der Vereine an den Sonnenlagerschulen in Mengen erstellen wir eine eigene Homepage.

➔ www.nabu-mengen.de

Vorschau 2001:

Hauptversammlung im Gasthof „Lamm“, Mengen, am 9. März, 20 Uhr

Der NABU und die nachhaltige Stadtkonzeption Mengen 21

Werner Löw gehört dem Arbeitskreis Natur- und Umwelt an. Armin Lenk ist Referent für thermische Solaranlagen am 2. April in der Vortragsreihe Umweltschutz. Im Herbst folgt das Thema „Natur in der Stadt“. Von März bis April werden Amphibienzäune in Ennetach, Zielfingen, Rulfingen, Blochingen und am Lausheimer Weiher aufgestellt und betreut.

Präsentation beim Tag der Vereine am 29. März 2001 an den Sonnenlugerschulen, Mengen.

Fahrradtour zum Lausheimer Weiher am 7. April, Uhrzeit wird bekannt gegeben.

Führung zum Haubentaucher am 29. April, 14 Uhr, an den Zielfinger Baggerseen

Führungen zum Pfaffenkreutz und den Kiebitzen bei Blochingen am 10. Juni mit Bewirtung

Zwei Fledermausnächte beim Mengener Kindersommer
Ort, Termine und Uhrzeit werden bekannt gegeben.

Eine Sammelbestellung für Hochstamm-Obstbäume im Oktober. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.
Mit mehr Mitarbeitern und Geld wären weitere Aktionen und Veranstaltungen möglich!

Wir über uns

Unsere Ortsgruppe zählt z.Z. 116 Mitglieder, davon 22 Kinder und Jugendliche. Wir sind ein offenes Team. Unsere Arbeit macht uns Spass. Die Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir suchen Leute, die positiv denken, aktiv, kreativ und unternehmungslustig sind.

Möchten Sie bei uns mitarbeiten?

Oder möchten Sie uns einfach mit Ihrem Mitgliedsbeitrag oder einer Spende unterstützen? Auch darüber freuen wir uns.

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Peter Danner, Ennetach, Tel.:07572/2509, p.danner@t-online.de
- Arnd Siebenrock, Ennetach, Tel.: 3339
- Martin Orlik, Ennetach, Tel.:8309 martin.orlik@t-online.de
- Alfons und Erika Laux Blochingen, Tel.: 3325
- Werner Gottwald, Scheer, Tel.:94430
- Manfred Stützel, Mengen, Tel.: 2657
- Heinrich Laidler, Mengen, Tel.:712585
- Hannelore und Armin Lenk, Magenbuch, Tel.: 07585 / 3541 armin.lenk@freenet.de
- Werner Löw, Ennetach, 1.Vors. Scheererstr. 27, Tel+Fax.: 8371 werner.loew@freenet.de



Ortsgruppe

**Mengen – Hohentengen –
Scheer – Ostrach**

Jahresbericht 2000



Der Haubentaucher

Vogel des Jahres 2001